



Klassifikation der Endoleaks

Ein Endoleak liegt definitionsgemäß dann vor, wenn nach Implantation einer Endoprothese Blut zwischen Prothesenkörper und Aneurysmasack tritt. Es werden 5 Typen unterschieden:

Typ 1: Endograft / Aortenprothese dichtet nach Implantation nicht ab

- 1A: proximale Insuffizienz
- 1B: distale Insuffizienz
- 1C: Insuffizienz des iliacaalen Verschlusses

Typ 2: Der Aneurysmasack wird über einen Seitenast gefüllt (A. mesenterica inferior oder Lumbalarterien)

Mit ca. 80% der Endoleaks, ist Typ 2 am häufigsten.

In ca. 50-70% sistiert das Typ 2 Endoleak selbst ohne erneute Intervention.

2A: Ein-Gefäß-Endoleak.

2B: Zwei oder Mehr-Gefäß-Endoleak.

Typ 3: Endoleak aufgrund eines Prothesendefektes

3A: Separation der Verbindungsstellen.

3B: Brüche oder Löcher der Prothese.

Typ 4: Poröse Endoprothese mit schon initialem Endoleak durch die Prothesenwand.

Typ 5: Endotension.

Rupturrisiko des Bauchaortenaneurysmas

	Tiefes Risiko	Mittleres Risiko	Hohes Risiko
Durchmesser	<5 cm	5–6 cm	>6 cm
Expansion	<0,3 cm/Jahr	0,3–0,6 cm/Jahr	>0,6 cm/Jahr
Rauchen/COPD	Nicht, mild	Mässig	Schwer/ Steroide
Familienanamnese	Keine	1 Person	Mehrere Personen
Hypertonie	Normaler BD	Eingestellter BD	Schlecht eingestellter BD
Aneurysma-Form	Fusiform	Sakkulär	Sehr exzentrisch

Schermerhorn et al, 2001

